

Infobrief Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Krisenintervention und Existenzsicherung" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Neben allgemeinen Informationen, Fördermittel, Projektausschreibungen und anderen wissenswerten Informationen, sind die fachspezifischen Informationen nach den Bereichen aktuelle Rechtsprechung und Informationen sowie Veranstaltungen und Fortbildungen geordnet. Wir hoffen, Ihnen dadurch eine strukturierte und ansprechende Informationsweitergabe zu bieten.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Oliver Kaiser und Sabine Oswald

Allgemeines

"Elternhaft bestraft die Kinder: Alternativen, Maßnahmen, Hilfen" Paritätische Positionierung

Der Verbandsrat des Paritätischen hat in seiner Sitzung am 7. Dezember 2018 die Positionierung "Elternhaft bestraft die Kinder: Alternativen, Maßnahmen, Hilfen" verabschiedet. Der Paritätische fordert darin die Bundesregierung und die Bundesländer auf, die Europaratsempfehlung zu Kindern von Inhaftierten auf allen Ebenen der Justiz umzusetzen.

[» weiter zum Beitrag](#)

PARITÄTISCHER korrigiert falsche Bilder der Armut und fordert neue Armuts politik

Stuttgart/Berlin 13.12.2018 - „Der PARITÄTISCHE Armutsbericht 2018 belegt aufs Neue, dass die Armut im Land auf einem traurigen Rekordhoch ist, das sich nahezu jährlich steigert“, konstatiert Ursel Wolfgramm, Vorstandsvorsitzende des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg. Ebenso wie die Zahl der Armen geht jedoch die Wirtschaftsentwicklung nach oben, nimmt auch Reichtum zu und Arbeitslosigkeit ab. „Wo jedoch der Reichtum ebenso wächst wie die Zahl der Armen“, so Wolfgramm, „muss von sozialstaatlichem Versagen gesprochen werden.“

[» weiter zum Beitrag](#)

Evangelischer Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe e.V. (EBET): Studie zur Situation wohnungsloser Menschen

Gemeinsam haben der Evangelische Bundesfachverband für Wohnungsnotfall- und Straffälligenhilfe und die Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH) eine erste systematische Lebenslagenuntersuchung wohnungsloser Menschen durchgeführt. Die Erhebung ist repräsentativ für die akut wohnungslosen erwachsenen Menschen, die Hilfe in den bundesweiten diakonischen Einrichtungen der Wohnungsnotfall- und Straffälligenhilfe erhalten.

[»weiter zum Beitrag](#)

5. ASMK Beschlüsse im Bereich Opferhilfe und Straffälligenhilfe - Einbeziehung der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten in die gesetzliche Rentenversicherung

Die ASMK begrüßt grundsätzlich und übereinstimmend mit der JMFK die Einbeziehung von Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten in die gesetzliche Rentenversicherung. Die ASMK teilt aber nicht die Auffassung, dass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine für die Länderhaushalte kostenneutrale Änderung des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) herbeiführen soll, wenn dies mangels Beitragszahlungen zu Lasten der Versicherungsgemeinschaft gehen würde. Hinsichtlich der Höhe der Beitragszahlungen hält die ASMK an den Ergebnissen im Bericht der ASMK-Arbeitsgruppe vom 14.07.2017 fest. Sie bekräftigt die Auffassung, dass anstatt eines fiktiven Betrags als Beitragsbemessungsgrundlage in Höhe von 20 bis 30 Prozent der Bezugsgröße hilfsweise auch die tatsächliche Vergütung als Beitragsbemessungsgrundlage (unter Beachtung einer mit geringfügig Beschäftigten vergleichbaren Mindestbeitragsbemessungsgrundlage) dienen könnte.

[»weiter zum Beitrag](#)

SGB II und Co

Infoblätter zum Thema Schulden in 10 Sprachen

Die Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Hessen hat in Zusammenarbeit mit der Initiative Schuldnerberatung Hessen Informationsblätter in 10 Sprachen zu folgenden Themen erstellt: Wohnungssicherung, Energiesicherung, P-Konto, Recht auf Girokonto, Einkommenspfändung, Vermögensauskunft, Verbraucherinsolvenzverfahren, Mahnungen, Gerichtliches Mahnverfahren, rechtliche Hinweise.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neue Einkommens-Freibeträge ab 01.01.2019 für die Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Die PKH-Bekanntmachung 2019 des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz ist im Bundesgesetzblatt vom 31.12.2018 veröffentlicht (BGBl. 2018, 2707) und bringt Veränderungen, die Sie auf der Seite des Infodienstes Schuldnerberatung detailliert aufgelistet sehen.

[»weiter zum Beitrag](#)

SOZIALRECHT-JUSTAMENT von Bernd Eckhardt

Die Ausgabe Dezember 2018 enthält kurze Nachträge zum bayerischen Familiengeld und zur Beantragung von Unterhaltsvorschuss und Kindergeld für Kinder ab 12 Jahre, wenn beim alleinerziehenden Elternteil kein Einkommen von mindestens 600 Euro vorliegt.

Besonders interessant ist der Hauptbeitrag, der sich der sogenannten "Nahtlosigkeitsregelung" nach der kranke Menschen, die vom Krankengeld ausgesteuert sind, Arbeitslosengeld trotz fehlender Verfügbarkeit erhalten können. Hier herrscht oft Unklarheit und großer Beratungsbedarf.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

- 21/03/2019** Deutscher Verein zum Thema: Akt. Fragen der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
[»weiter zum Beitrag](#)
- 25/03/2019** „Kein Platz, nirgends!“ Frauengerechte Wohnungslosenhilfe in Zeiten des Wohnungsmangels
[»weiter zum Beitrag](#)
- 26/03/2019** Fachtag "Kinder von Inhaftierten zwischen Jugendhilfe und Justiz"
[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.